

Die Nussbäume

Ein volksfreundlicher König im alten Persien liebte es, durch sein Land zu reisen. Dazu wurde er jeweils von zwei Dienern in der Sänfte getragen. Eines Tages, auf staubiger Landstrasse, lag der König in der Sänfte und sah auf einem sonnenbeschienenen Hang einen ehrwürdigen alten Mann mit gekrümmtem Rücken arbeiten. Der König bat seine Diener, ihn den Hang hinaufzutragen und als er näher kam, sah er, dass der Alte kleine, gerade ein Jahr alte Stecklinge, pflanzte.

„Was machst du da?“, fragte der König von der Höhe der Sänfte.

„Ich pflanze Nussbäume“, antwortete der Greis.

Der König wunderte sich. „Du bist schon so alt. Wozu pflanzt du dann Bäume, deren Laub du nicht sehen, in deren Schatten du nicht ruhen und deren Früchte du nicht essen wirst?“

Der Alte richtete sich auf und sagte:

„Die vor mir kamen, haben gepflanzt und ich konnte ernten. Ich pflanze nun, damit die, die nach mir kommen, auch ernten können.“

Nossrat Peseschkian